
Produktname: 20S Proteasom α 3 (Phospho Ser250) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04180

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Phosphoryliert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 32kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | PSMA3 |
| Alternative Namen | PSMA3; HC8; PSC8; Proteasome subunit alpha type-3; Macropain subunit C8; Multicatalytic endopeptidase complex subunit C8; Proteasome component C8 |
| Gen-ID | 5684.0 |
| SwissProt ID | P25788 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Proteasom α 3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser250 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 206–255 |

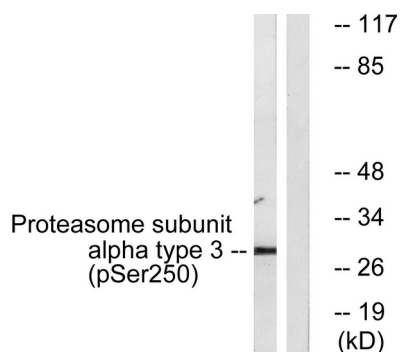
Hintergrund

Das Proteasom ist ein multikatalytischer Proteinasekomplex mit einer hochgeordneten, ringförmigen 20S-Kernstruktur. Diese Kernstruktur besteht aus vier Ringen mit jeweils 28 nicht-identischen Untereinheiten; zwei Ringe bestehen aus je sieben α -Untereinheiten und zwei Ringe aus je sieben β -Untereinheiten. Proteasomen sind in eukaryotischen Zellen in hoher Konzentration verteilt und spalten Peptide in einem ATP/Ubiquitin-abhängigen Prozess außerhalb des lysosomalen Abbauwegs. Eine essentielle Funktion eines modifizierten Proteasoms, des Immunoproteasoms, ist die Prozessierung von MHC-Klasse-I-Peptiden. Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Peptidase-T1A-Familie, genauer gesagt für eine α -Untereinheit der 20S-Kernstruktur. Es wurden zwei alternative Transkripte identifiziert, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: Spaltung von Peptidbindungen mit sehr breiter Spezifität., Funktion: Das Proteasom ist ein multikatalytischer Proteinasekomplex, der sich durch seine Fähigkeit auszeichnet, Peptide mit Arg, Phe, Tyr, Leu und Glu in Nachbarschaft zur Abgangsgruppe bei neutralem oder leicht basischem pH-Wert zu spalten. Das Proteasom besitzt eine ATP-abhängige proteolytische Aktivität., Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-T1A-Familie., Untereinheit: Das 26S-Proteasom besteht aus einem 20S-Proteasomkern und zwei regulatorischen 19S-Untereinheiten. Der 20S-Proteasomkern besteht aus 28 Untereinheiten, die in vier gestapelten Ringen angeordnet sind und so eine fassförmige Struktur bilden. Das 26S-Proteasom besteht aus einem 20S-Proteasomkern und zwei regulatorischen 19S-Untereinheiten. Der 20S-Proteasomkern setzt sich aus 28 Untereinheiten zusammen, die in vier übereinanderliegenden Ringen angeordnet sind und so eine fassförmige Struktur bilden. Die beiden äußeren Ringe bestehen jeweils aus sieben Alpha-Untereinheiten, die beiden zentralen Ringe jeweils aus sieben Beta-Untereinheiten. Die katalytische Kammer mit den aktiven Zentren befindet sich im Inneren des Fasses.

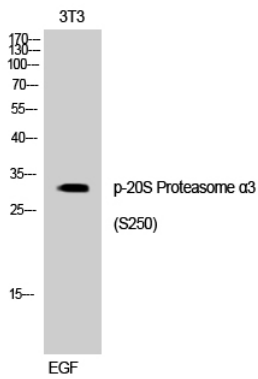
Forschungsbereich

Proteasom;

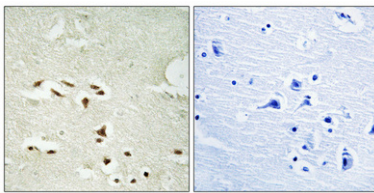
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30 Minuten behandelt wurden, unter Verwendung eines Antikörpers gegen Proteasom alpha3 (Phospho-Ser250). Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Phospho-20S-Proteasom $\alpha 3$ (S250).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.